

Jahresergebnis 2024

Pfäffikon Schwyz, Schweiz, 18. Februar 2025

2024 mit starker operativer Profitabilität in einem anspruchsvollen Umfeld; wichtiger Pureplay-Meilenstein erreicht

- Surface Solutions mit stabilem Auftragseingang und Umsatz bei konstanten Wechselkursen, trotz makroökonomischem Gegenwind im Jahr 2024. Die operative EBITDA-Marge stieg auf 18,0%.
- Die Bestellungen bei Polymer Processing Solutions stabilisierten sich und verbesserten sich im 4. Quartal gegenüber dem Vorjahr. Umsatz und operatives EBITDA sind aufgrund eines geringeren Bestellungsbestands im Jahr 2023 rückläufig. Erreichte eine starke operative EBITDA-Marge von 12,8%.
- Stabiler Bestellungseingang des Konzerns trotz des anspruchsvollen Umfelds. Geringerer Umsatz und geringeres operatives EBITDA aufgrund des zyklischen Rückgangs der Bestellungen bei Polymer Processing Solutions im vorherigen Jahr. Die operative EBITDA-Marge verbesserte sich um 10 Basispunkte auf 16,6%.
- Wichtiger Meilenstein in der Pureplay-Strategie: Das Chemiefasergeschäft wird als Tochter-gesellschaft mit dem Namen Barmag geführt, Oerlikon steht für Oberflächentechnologien und beinhaltet per Januar 2025 das HRSflow-Geschäft
- Generationswechsel: Dirk Linzmeier folgt Markus Tacke als COO und neues Mitglied der Konzernleitung.
- Änderungen im Verwaltungsrat: Dr. Stefan Brupbacher, Marco Musetti und Dr. Eveline Steinberger für die Wahl als neue Mitglieder nominiert. Sie lösen Irina Matveeva, Gerhard Pegam und Zhenguo Yao ab, die nicht zur Wiederwahl stehen.
- Dividende je Aktie: Der Verwaltungsrat wird eine ordentliche Dividende von CHF 0.20 je Aktie vorschlagen.
- Ausblick für 2025: Erwartet wird, dass der organische Umsatz bei konstanten Wechselkursen stabil ist oder um einen niedrigen einstelligen Prozentsatz zunehmen wird. Es wird eine operative EBITDA-Marge von ~15,5% erwartet. Innovationen und die Preisgestaltung bei Surface Solutions dürften durch eine vorübergehend geringere Marge bei Barmag (Chemiefasergeschäft) kompensiert werden.

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. Dezember 2024 (in CHF Mio.)

	GJ 2024	GJ 2023	Gegenüber Vorjahr	Q4 2024	Q4 2023	Gegenüber Vorjahr
Bestellungseingang	2 372	2 457	-3,5% ¹	540	552	-2,2% ³
Umsatz	2 372	2 693	-11,9% ²	626	633	-1,1% ⁴
Operatives EBITDA	393	444	-11,6%	108	100	7,7%
Operative EBITDA-Marge	16,6%	16,5%	10 Bp.	17,2%	15,8%	140 Bp
EBITDA	369	384	-3,7%	97	64	50,0%
EBITDA-Marge	15,6%	14,2%	140 Bp.	15,4%	10,2%	520 Bp
Konzerngewinn ⁵	72	23	209,6%	-	-	-

Unterschiede bei Gesamtwerten gegenüber der Summe der Einzelwerte können sich durch Rundungen ergeben. Die Überleitung der operativen zu den gemeldeten EBITDA-Zahlen ist der Ergebnispräsentation zu entnehmen. ¹ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: +1,3%, Devisen (FX): -3,0%, organisch: -1,8% ² Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: +1,0%, Devisen: -2,8%, organisch: -10,1%. ³ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -1,5%, organisch: -0,7% ⁴ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -2,1%, organisch: +1,0% ⁵ Nur jährlich und halbjährlich ausgewiesen.

Michael Süss, Executive Chairman von Oerlikon, kommentierte dies wie folgt:

„Im Jahr 2024 konnten wir uns Dank Innovationskraft und Kosteneffizienz erfolgreich in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Dank dieser Bemühungen sind wir gut für eine Markterholung aufgestellt. Beide Divisionen haben zu dieser stabilen Performance beigetragen. Unser künftiges Kerngeschäft Surface Solutions verbesserte abermals die Profitabilität und konnte den Umsatz stabil halten. Polymer Processing Solutions erzielte trotz 25% weniger Umsatz als 2023 eine hohe Profitabilität, während sich der Bestellungsbestand im Laufe des Jahres stabilisierte.“

„Unsere Pureplay-Strategie hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 ist Oerlikon ein Marktführer für Oberflächentechnologien mit einer Tochtergesellschaft für Chemiefaserlösungen unter dem Traditionsnamen Barmag. Für die endgültige Abspaltung machen wir gute Fortschritte bei der Evaluierung verschiedener Optionen in den nächsten 12 bis 24 Monaten. Unser oberstes Ziel bleibt es, einen maximalen Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.“

„Zusätzlich möchten wir Dirk Linzmeier als Chief Operating Officer (COO) und Mitglied der Konzernleitung willkommen heissen. Mit diesem Schritt treiben wir den Generationswechsel in der operativen Unternehmensführung voran. Wir danken Markus Tacke für seine herausragende Führung und sein Engagement. Er steht für ein markant höheres profitables Wachstum, die Erschließung neuer Märkte und die Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit und Innovation.“

Generationenwechsel bei der operativen Unternehmensführung

Mit Wirkung zum 1. April 2025 ernennt Oerlikon Dirk Linzmeier, 48, zum Chief Operating Officer (COO) und neuen Mitglied der Konzernleitung. Im Rahmen unserer strategischen Transformation zu einem Pureplay-Unternehmen wird er in der neu geschaffenen Rolle des COO den Bereich Oberflächenlösungen unter dem Namen Oerlikon leiten und dem Executive Chairman Michael Süss unterstellt sein. Linzmeier bringt die nötigen Voraussetzungen für diese Aufgabe mit: Er kann eine starke Erfolgsbilanz bei der Erzielung eines profitablen Wachstums in führenden Technologieunternehmen vorweisen und verfügt über ein ausgeprägtes Verständnis unserer wichtigsten Endmärkte. Er wird sein umfassendes Know-how in den Bereichen Transformation, Digitalisierung und Software für die Transformation der Oerlikon von einem Industriekonglomerat zu einem Hochtechnologieunternehmen für Oberflächenlösungen und moderne Werkstoffe einbringen. Linzmeier ist derzeit CEO von TTTech Auto, einem österreichischen "Unicorn" und führenden Anbieter von Systemlösungen für sichere Software-definierte Fahrzeuge.

Linzmeier tritt die Nachfolge von Markus Tacke an, der das Geschäft seit mehr als fünf Jahren erfolgreich leitet und in eine neue Phase des profitablen Wachstums geführt hat. Tacke wird bis Ende 2025 als strategischer Berater an Bord bleiben, um einen nahtlosen Übergang in der operativen Führung sicherzustellen.

Wechsel im Verwaltungsrat

Im Rahmen seiner langfristigen Nachfolgeplanung hat der Verwaltungsrat Dr. Stefan Brupbacher, Marco Musetti und Dr. Eveline Steinberger als neue Mitglieder nominiert. Die Wahl findet bei der kommenden Generalversammlung am 1. April 2025 statt. Die Neuzugänge lösen Irina Matveeva, Gerhard Pegam und Zhenguo Yao ab, die nicht mehr zur Wiederwahl stehen. Die angekündigten Änderungen im Verwaltungsrat stehen im Einklang mit der aktuellen strategischen Transformation des Unternehmens hin zu einem führenden Anbieter von Oberflächentechnologien, der stark in der Schweizer Qualitäts- und Innovationskultur verwurzelt ist.

Wichtiger Pureplay-Meilenstein: Oerlikon ist führend in den Oberflächentechnologien mit einem Tochterunternehmen für Chemiefaserlösungen

Im Februar 2024 gab Oerlikon bekannt, den letzten Schritt der langfristigen Pureplay-Strategie auszuführen und sich zukünftig auf das Hochtechnologiegeschäft für Oberflächenlösungen und moderne Werkstoffe zu konzentrieren.

Hierzu hat Oerlikon 2024 die organisatorische Trennung des Chemiefasergeschäfts (Polymer Processing Solutions ohne HRSflow) vorangetrieben. Per 1. Januar 2025 ist dieses Geschäft als eigenständige

Tochtergesellschaft tätig und übernimmt den Namen Barmag. Georg Stausberg bleibt in der Konzernleitung und rapportiert weiterhin dem Executive Chairman Michael Süss. HRSflow wird per 1. Januar 2025 als Teil von Surface Solutions berichtet.

Wie im November 2024 angekündigt, hat Oerlikon begonnen die Funktionen der Gruppe und der vormaligen Division Surface Solutions zu kombinieren, um effizienter und agiler zu arbeiten und die Verwaltungskosten an die Umsatzgrösse des zukünftigen Pureplay-Unternehmens anzupassen. Zur Sicherstellung der Geschäftskontinuität und einer erfolgreichen Umsetzung der Abspaltung während der anspruchsvollen Transformationsphase hat Oerlikon für bestimmte Mitarbeiter, die kritisch für eine erfolgreiche Umsetzung sind, einen Retention Plan eingeführt.

Oerlikon ist auf Kurs bei der Bewertung von Optionen für die Trennung der Barmag (Chemiefasergeschäft) in den kommenden 12 bis 24 Monaten mit dem Ziel, Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.

Oerlikon hat sich im letzten Jahrzehnt von einem Industriekonglomerat zu einem führenden Anbieter von Oberflächentechnologien entwickelt. Der Konzern hat sich von fünf Divisionen zu aktuell zwei Divisionen verkleinert. Die Erlöse wurden für Dividenden sowie die organische als auch anorganische Entwicklung beider Divisionen genutzt. Surface Solutions ist heute ein resilienter Marktführer, diversifiziert über Technologien, Endmärkte und Regionen. Barmag (Chemiefasergeschäft) ist klarer Marktführer für Filamentanlagen in Bezug auf Innovation und Nachhaltigkeit und zeigt durch den den Zyklus hindurch Wachstum sowie eine attraktive Kapitalrendite.

Oerlikon Konzernlagebericht für 2024

Im Jahr 2024 blieb der organische Bestelleingang des Konzerns trotz des schwierigen Umfelds bei konstanten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahr ungefähr stabil (-1,8%). Der organische Umsatz sank bei konstanten Wechselkursen (-10,1%) aufgrund des Auftragsrückgangs von Polymer Processing Solutions im Jahr 2023.

Das operative EBITDA betrug CHF 393 Mio. (2023: CHF 444 Mio.) bzw. 16,6% des Umsatzes (2023: 16,5%). Diese starke Marge wurde vor dem Hintergrund tieferer Umsätze durch Kosteneffizienz, Innovation und Preisgestaltung unterstützt. Das Nettoergebnis von Oerlikon betrug 72 Mio., was einem Anstieg von 209,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht, das durch Einmalbelastungen beeinträchtigt wurde.

Dividende von CHF 0.20 je Aktie

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären empfehlen, auf der am 1. April 2025 stattfindenden Generalversammlung (GV) die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 0.20 je Aktie zu beschliessen. Die GV findet im ENTRA, Rapperswil-Jona, statt.

Ausblick für 2025

Auf Konzernebene rechnet Oerlikon mit einem stabilen organischen Umsatz oder einer Steigerung im niedrigen einstelligen Prozentbereich, bei konstanten Wechselkursen. Es wird erwartet, dass Innovation, die Preisgestaltung und die Kosteneffizienz bei Surface Solutions durch die vorübergehend geringere Marge bei Barmag (Chemiefasergeschäft) kompensiert werden. Infolgedessen rechnet Oerlikon für den Konzern mit einer operativen EBITDA-Marge von rund 15,5%.

Oerlikon erwartet bei Surface Solutions, dass der organische Umsatz bei konstanten Wechselkursen trotz schwacher Endmärkte stabil oder um einen niedrigen einstelligen Prozentbereich zunehmen wird. Der Geltungsbereich umfasst HRSflow, das ab 2025 Teil von Surface Solutions ist. Die operative EBITDA-Marge liegt voraussichtlich im Bereich von 18,5% bis 19,0% (2024: 18,6% inkl. HRSflow). Dies ist trotz des anspruchsvollen Umfelds eine stabile Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Barmag (Chemiefasergeschäft) dürfte bei konstanten Wechselkursen eine stabile oder eine Steigerung im niedrigen einstelligen Prozentbereich des organischen Umsatzes erreichen. Der Bestandsbestand dürfte im Jahr 2024 einen Tiefpunkt erreicht haben. Die operative EBITDA-Marge wird voraussichtlich bei

ca. 7,5% liegen (2024: 10,3%). Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von im Jahr 2024 erfolgten Preiskonzessionen zur Aufrechterhaltung des Auftragsvolumens. Über das Jahr 2025 hinaus dürfte die operative EBITDA-Marge der Barmag (Chemiefasergeschäft) durch eine Preiserholung und die anhaltende Optimierung der Fertigungspräsenz positiv beeinflusst werden.

Division Surface Solutions: Stabiler Umsatz und verbesserte Profitabilität

Der Bestellungsbestand bei Surface Solutions blieb im Jahr 2024 (-1,6%) und 4. Quartal (-3,0%) gegenüber dem Vorjahr (konstanter Wechselkurs, organisch) trotz schwacher Märkte ungefähr stabil. Das Kaufverhalten der Kunden war aufgrund der schwachen Industriekonjunktur zurückhaltend. Die PMIs des verarbeitenden Gewerbes in der Eurozone blieben das ganze Jahr im negativen Bereich, wobei sich das PMI-Momentum im 2. Semester 2024 in Europa, den USA und China verlangsamte.

Die Division erzielte einen stabilen organischen Umsatz im Jahr 2024 (-0,1%) und 4. Quartal (-1,2%) bei konstanten Wechselkursen trotz sinkender Endmärkte. Die Resilienz wurde durch anhaltende Innovation und eine robuste Leistung in der allgemeinen Industrie und in der Luftfahrt gestützt, was Gegenwind bei Werkzeug-, Automobil- und Luxusgütern kompensierte.

Die operative EBITDA-Marge verbesserte sich im Jahr 2024 um 90 Basispunkte auf 18,0%. Diese Steigerung wurde durch Innovation, Preisgestaltung, Effizienz und den kontinuierlichen Abbau kleinerer, weniger profitabler Produkte aus dem Werkstoffportfolio unterstützt. Die operative EBITDA-Marge im 4. Quartal ging aufgrund von Mixeffekten im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

Die Division führte erfolgreich mehrere neue Produkte ein, darunter BALINIT ALCRONA EVO für die Werkzeugindustrie. In der Luxusindustrie wurden die ersten massgeschneiderten PVD-Beschichtungen (physikalisches Gasphasenabscheidungsverfahren) von den Kunden gut aufgenommen und erfolgreich im Markt eingeführt. Um das starke Wachstumspotenzial in den USA zu nutzen, eröffnete das Geschäft in den USA ein modernes Beschichtungszentrum für die Luft und Raumfahrt sowie den Gasturbinensektor. Der Transfer der Additive Manufacturing (3-D Druck) in die Vereinigten Staaten Anfang 2024 ist erfolgreich angelaufen. Das Geschäft konnte stark steigende Aufträge aus der Luft- und Raumfahrt, der Verteidigungs- und der Halbleiterindustrie verzeichnen. Dies trug wesentlich dazu bei, dass die Additive Manufacturing den Break-Even auf Stufe EBITDA im vierten Quartal 2024 erreichte. In Deutschland sicherte zudem sich die Division weitere Aufträge für ihre neue Batterieschutzlösungen für E-Mobilität.

Wichtige Kennzahlen per 31. Dezember 2024 (in CHF Mio.)

	GJ 2024	GJ 2023	Im Jahresvergleich	Q4 2024	Q4 2023	Im Jahresvergleich
Bestellungseingang	1 476	1 514	-2,5%¹	353	370	-4,6%³
Umsatz (mit Dritten)	1 498	1 521	-1,5%²	378	391	-3,4%⁴
Operatives EBITDA	270	262	3,1%	67	72	-6,9%
Operative EBITDA-Marge	18,0%	17,1%	90 Bp.	17,6%	18,2%	-60 Bp.
EBITDA	263	230	14,3%	64	48	34,2%
EBITDA-Marge	17,5%	15,1%	240 Bp.	17,0%	12,2%	480 Bp.

Unterschiede bei Gesamtwerten gegenüber der Summe der Einzelwerte können sich durch Rundungen ergeben. Die Überleitung der operativen zu den gemeldeten EBITDA-Zahlen ist der Ergebnispräsentation zu entnehmen. ¹ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: +2,2%, Devisen (FX): -3,0%, organisch: -1,6% ² Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: +1,8%, Devisen: -3,2%, organisch: -0,1% ³ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -1,6%, organisch: -3,0% ⁴ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -2,2%, organisch: -1,2%

Division Polymer Processing Solutions: Bestellungsbestand und hohe Profitabilität stabilisieren

Nach dem Bestellungenrückgang aus dem Filamentgeschäft im Jahr 2023 stabilisierte sich der Bestellungsbestand von Polymer Processing Solutions im Geschäftsjahr 2024 (-2,1% bei konstanten Wechselkursen) und verzeichnete im 4. Quartal eine leichte Zunahme (+4,1% bei konstanten Wechselkursen). Die Division verzeichnete im Jahr 2024 eine positive Dynamik in den kleinen und mittelgrossen Filamentbestellungen. Die schwache Industrieproduktion, die sich in den PMIs

widerspiegelt, wirkte sich jedoch negativ auf das Non-Filament-Geschäft aus, wo der Auftragseingang im 2. Semester auf den niedrigsten Stand seit 2016 fiel.

2024 ging der Umsatz bei konstanten Wechselkursen um 23,0% zurück, was die Verschiebung des Bestellungsbestands im Jahr 2023 widerspiegelt (Umsatz 4. Quartal: +4,6% bei konstanten Wechselkursen).

Die Division erzielte 2024 eine starke operative EBITDA-Marge von 12,8% (15,2% im 4. Quartal) trotz 25% weniger Umsatz als 2023 und 43% weniger Umsatz als 2022. Dies wurde unterstützt durch die frühzeitigen und effektiven Kostenmassnahmen, die im gesamten zyklischen Abschwung umgesetzt wurden, um einem geringeren Volumen und der begrenzten Weitergabe höherer Einsatzkosten zur Aufrechterhaltung des Volumens entgegenzuwirken.

Die Division Polymer Processing Solutions führte 2024 wichtige Innovationen ein. Dazu gehören fortschrittliche energieeffiziente Technologien und Komponenten für die Chemiefaserproduktion sowie neue digitale Anwendungen für atmos.io, die innovative digitale Umgebungslösung für höhere Produktivität und Materialqualität.

Wichtige Kennzahlen per 31. Dezember 2024 (in CHF Mio.)

	GJ 2024	GJ 2023	Im Jahresvergleich	Q4 2024	Q4 2023	Im Jahresvergleich
Bestellungseingang	896	943	-5,0% ¹	187	182	2,8% ³
Umsatz (mit Dritten)	875	1 172	-25,4% ²	248	241	2,7% ⁴
Operatives EBITDA	112	170	-34,0%	38	27	38,5%
Operative EBITDA-Marge	12,8%	14,5%	-170 Bp.	15,2%	11,2%	400 Bp
EBITDA	108	143	-24,1%	37	15	136,2%
EBITDA-Marge	12,4%	12,2%	20 Bp.	14,7%	6,4%	830 Bp.

Unterschiede bei Gesamtwerten gegenüber der Summe der Einzelwerte können sich durch Rundungen ergeben. Die Überleitung der operativen zu den gemeldeten EBITDA-Zahlen ist der Ergebnispräsentation zu entnehmen. ¹ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen (FX): -2,9%, organisch: -2,1% ² Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -2,3%, organisch: -23,0% ³ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -1,3%, organisch: +4,1% ⁴ Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen: 0%, Devisen: -1,9%, organisch: +4,6%

Weitere Informationen

Konferenz Jahresergebnis 2024

Oerlikon wird die Ergebnisse am heutigen 18. Februar 2025 wie folgt vorstellen:

09:30 MEZ	Persönliches Medienbriefing	Zunfthaus zur Safran
13:30 MEZ	Hybrid durchgeführte Analysten- und Investorenkonferenz	Zunfthaus zur Safran und Live-Webcast

Virtuelle Live-Präsentation für Analysten und Investoren

Die Analysten- und Investorenkonferenz wird auch live per Webcast übertragen und kann über diesen [Link](#) verfolgt werden. Die Aufzeichnung der Analysten- und Investorenkonferenz steht ab dem 19. Februar 2025 unter www.oerlikon.com/en/investors/reports-publications zur Verfügung.

Für die Fragerunde (Q&A) wählen Sie sich bitte über eine dieser Telefonnummern ein:

Schweiz/Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13
Weitere internationale Telefonnummern	Bitte hier klicken

Die folgenden Dokumente zum Geschäftsjahr 2024 können auf der Oerlikon Website heruntergeladen werden:

Geschäftsbericht 2024 (Englisch)	www.oerlikon.com/annualreport-2024
Nachhaltigkeitsbericht 2024 (Englisch)	www.oerlikon.com/sustainabilityreport-2024
Pressemitteilung Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024	www.oerlikon.com/medienmitteilungen
Präsentation Geschäftsjahr 2024	www.oerlikon.com/de/investoren/berichte-und-publikationen

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist weltweit führend in den Oberflächentechnologien mit einer Tochterfirma für Chemiefaserlösungen, Barmag. Mit einem einzigartigen Portfolio in den Bereichen Oberflächentechnologie, moderne Werkstoffe, Beschichtungsanlagen und Bauteile verbessern wir die Produkte unserer Kundinnen und Kunden: höhere Effizienz, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit. Oerlikon bedient eine Vielzahl von Branchen, unter anderem in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Automobilbau, Energiewirtschaft, Medizintechnik und Luxusgüter. Mit Hauptsitz in Pfäffikon, Schweiz, ist der Konzern mit über 12 000 Mitarbeitenden an 199 Standorten in 38 Ländern mit einem Umsatz von CHF 2,4 Mrd. im Jahr 2024 präsent.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Thomas Schmidt, Sandra Wiesner
Corporate Communications
Tel: +41 58 360 96 60
thomas.schmidt@oerlikon.com
sandra.wiesner@oerlikon.com

Stephan Gick
Head of Investor Relations
Tel: +41 58 360 98 50
stephan.gick@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Medienmitteilung von OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, vom 18. Februar 2025, die Sie unter www.oerlikon.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet), hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als zukunftsgerichtete Aussagen zu verstehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten und unterliegen gewisse(n) Risiken, Unsicherheits- und andere(n) Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell von den Ergebnissen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den zukunftsgerichteten Aussagen getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass die zukunftsgerichteten Aussagen auch eintreffen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um diese an neuere Erkenntnisse, künftige Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art anzupassen.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.